Deutsch

Bildnis eines Mannes, 2. Hälfte 17. Jh.

Pr506 / M735 / Kasten 29

Technologischer Befund (Pr506)

Ölhaltige Malerei auf Kupfer
Tafel: H.: ca. 10,7 cm; B.: ca. 8,8 cm; T.: 0,1 cm (oval)
Malfläche: H.: ca. 10,0 cm; B.: ca. 7,5 cm (oval)

Tafel am oberen und unteren Rand beschnitten. Rückseitig Hammerspuren.
Bildträger flächig, dünn mit rotem Farblack bedeckt. Qualitätvolle, mit sicherer Hand ausgeführte Malerei; sehr weich vertriebene Übergänge der Farben. Hintergrund monochrom mit Mischung aus Braun, Ocker und Schwarz, dabei Anlage eines Wappens (?)übermalt. Inkarnat des Portraitierten, in Höhen deckender und heller werdend, mit Zinnober-Weiß-Ausmischungen gestaltet. Die in den Schatten dünn aufgetragene Inkarnatfarbe hier mit brauner Lasur, partiell mit rotem Farblack bedeckt. Auf Schattenton des Haares aus brauner Lasur Farbe der Lichter mit feinem Pinsel vertrieben. In Halsbinde über der als Schattenton sichtbaren Farbe des Hintergrundes Höhen dichter werdend mit Weiß modelliert. Blauer Umhang mit dunklem Indigo untermalt, aus dem die weiß ausgemischten Höhen herausgearbeitet wurden. Roter Ärmel des Gewandes in mehreren Schichten mit Weiß und rotem Farblack gearbeitet.

Zustand (Pr506)

Schwach konvexe Deformation durchzieht horizontale Bildmitte. Rückseite mit geringfügig schwarzer Korrosion und Gebrauchsspuren. Einige überwiegend kleine Ausbrüche in Malschicht, partiell retuschiert. Hintergrund partiell bis auf Schicht des roten Farblackes berieben. Jüngerer Firnis.

Rahmen und Montage (Pr506)

H.: 15,2 cm; B.: 12,6 cm; T.: 1,3 cm
Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A 1; Eckornament: 6
Passepartout: Stangenware: G; Eckornament: 1 scharf; Mittelornament: 29

[M.v.G.]

Beschriftungen (Pr506)

Auf dem blauen Hadernpapier, braune Tinte: „735 M Roos“; rosa Buntstift: „506“
Goldenes Pappschildchen: „Unbekannt“

© Historisches Museum Frankfurt

© Historisches Museum Frankfurt

Provenienz

Unbekannt

Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 25, Nr. 735: „Unbekannter Meister. Portrait eines jungen Mannes. b. 2¾. h. 3¾ . oval. Kupfer.“

Passavant 1843, S. 25, Nr. 506: „Unbekannt. Portrait eines jungen Mannes. b. 2¾. h. 3¾. Oval. Kupfer.“
Verzeichnis Saalhof 1867, S. 54 (Wiedergabe Passavant); Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S. 101 (Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

Kunsthistorische Einordnung

Hüftbild eines Mannes in ovaler Form vor dunklem Hintergrund, Körper gegen rechts, den Kopf dem Betrachter zugewandt, jedoch mit den Augen über die Schulter an diesem vorbeischauend. Das längliche, blasse, etwas gedunsen wirkende Gesicht mit dicken Lippen wird von einer dunkelbraunen Allongeperücke gerahmt. Der Mode der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts entsprechend trägt der Mann dazu ein weißes Spitzenhalstuch (vgl. zu Perücke und Halstuch Pr476 → Deutsch). Den gesamten unteren Bildbereich nimmt der massige Oberkörper des Dargestellten ein, der von einem weiten roten Gewand und einem blauen Mantel bauschig umhüllt ist.
Trotz der Kleinformatigkeit erhält das Bildnis durch die Pose und die voluminöse Kleidung einen sehr herrschaftlichen und repräsentativen Charakter und zeigt damit den Einfluss der französischen Bildniskunst eines Charles Le Brun (1619–1690) oder Nicolas de Largillierre (1656–1746).[1] Die kuriose Tilgung eines angelegten Wappens am Beginn des Malprozesses verhindert eine Identifizierung des Mannes.

[J.E.]

1 Vgl. etwa Nicolas de Largillierre, *Bildnis des Charles Le Brun*, Leinwand, 78,6 x 63,2 cm, München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek, Inv. Nr. WF 483 (AK Bonn/München/Paris 2005/06, S. 176, Kat. Nr. 74).